

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 3. April 2013 14:29

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Positives Signal: Landesschulrat Rosenboom spricht sich für äußere Differenzierung an Stadtteilschulen aus (WWL-Info-Mail Nr. 37/2013)

## WWL-Info-Mail Nr. 37/2013

Hamburg, 3. April 2013 – Positives Signal: Landesschulrat Rosenboom spricht sich für äußere Differenzierung an Stadtteilschulen aus

**Landesschulrat Norbert Rosenboom**, der höchste Beamte der Hamburger Schulbehörde, hat sich in der Sendung ‚Schalthoff Live‘ vom 2. April 2013 öffentlich für äußere Differenzierung an Stadtteilschulen ausgesprochen:

In der Live-Sendung, deren Video soeben vom Sender Hamburg1 online gestellt worden ist, bekennt sich Landesschulrat Rosenboom ausdrücklich zu einem Weg zur äußeren Differenzierung (zu sehen ab *Sendeminute 37:00*), nachdem er kurz zuvor (zu sehen ab *Sendeminute 35:00*) jedenfalls für die Klassen 8, 9 und 10 eine **klare äußere Differenzierung** in den Kernfächern **als Regelverhalten** gefordert hat. „**Die Regel muss stimmen und die Regel muss ein Zeichen setzen: Hier wird geleistet!**“

**Hamburg1 ‚Schalthoff Live‘ v. 2.4.2013: Stadtteilschule - Projekt in Gefahr?**

[http://www.hamburg1.de/sendungen/SchalthoffLive/Stadteilschule\\_Projekt\\_in\\_Gefahr-3016.html](http://www.hamburg1.de/sendungen/SchalthoffLive/Stadteilschule_Projekt_in_Gefahr-3016.html)

Damit würden die erst im Sommer 2010 durch Auflösung der bisherigen H/R-Schulen (Haupt- und Realschulen) und Gesamtschulen und deren Neubezeichnung als „Stadtteilschulen“ gegründeten sog. Stadtteilschulen, die bisher rechtswidrig - mit wenigen Ausnahmen - von klarer äußerer Differenzierung in Kurse und Klassen absehen, zwar noch nicht die verbindlichen KMK-Vorgaben erfüllen (siehe unten: WWL-Info-Mails). Die klare Äußerung des Landesschulrates ist aber auf jeden Fall ein erster Lichtblick und ein **positives Signal für die Schülerinnen und Schüler**, die von ihren Eltern in der Annahme an einer der Hamburger Stadtteilschulen angemeldet wurden, ihre Kinder würden dort ggf. auch eine fachlich gute Vorbereitung auf einen möglichen Schulabschluss Abitur erhalten.

**Weiterführende Informationen:**

**WWL-Info-Mail v. 26.10.2012: Rabe-Verordnung zum Unterricht an Stadtteilschulen ist wegen Verletzung des Schulgesetzes nichtig**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121026\\_Rabe-Verordnung\\_zum\\_Unterricht\\_an\\_Stadteilschulen\\_ist\\_wegen\\_Verletzung\\_des\\_Schulgesetzes\\_nichtig.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121026_Rabe-Verordnung_zum_Unterricht_an_Stadteilschulen_ist_wegen_Verletzung_des_Schulgesetzes_nichtig.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 25.10.2012: Hamburg verletzt KMK-Vorgaben für äußere Differenzierung/Kurse in Stadtteilschulen**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121025\\_Hamburg\\_verletzt\\_KMK-Vorgaben\\_fuer\\_aeuessere\\_Differenzierung.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121025_Hamburg_verletzt_KMK-Vorgaben_fuer_aeuessere_Differenzierung.pdf)

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

**Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG**

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

---

**„Wir wollen lernen!“  
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-224  
E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.